

|   |   |
|---|---|
| <b>Kompetent</b><br><b>Schülerorientiert</b><br><b>Nachhaltig</b> | <b>Fachschule für Wirtschaft</b><br>- Fachrichtung Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement -<br>an der Kaufmännischen Schule Stuttgart Nord |
|---|---|

## Qualifikationsbaustein „Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht“

2-stündig in der Fachstufe, nicht prüfungsrelevant

Da im Mai die Abschlussprüfungen stattfinden, ist von max. 60 Stunden auszugehen.

Die Fachschüler beherrschen die Lohn- und Gehaltsabrechnung. Sie können mit Prüfern bei der Lohnsteuerausßenprüfung steuerlich relevante Vorgänge bezüglich der Besteuerung der Arbeitnehmer aus Arbeitgebersicht erläutern und gegebenenfalls nachweisen. Auch die Pauschalierung zur Lohnsteuer können von ihnen dargestellt werden. Ebenso können Sie mit Prüfern der Rentenversicherung klären, in wieweit sozialversicherungsrechtliche Sachverhalte anfallen bzw. nicht versicherungspflichtige Tatbestände eingetreten sind. Die Fachschüler beherrschen die Grundlagen der betrieblichen Altersversorgung.

### Teil 1: Lohnsteuerrecht mit integrierter DV-Anwendung

#### 1. Arbeitgeber und Arbeitnehmer

- Arbeitgeberpflichten
- Abgrenzung zur Scheinselbständigkeit
- Arbeitnehmerähnliche Selbständige

#### 2. Arbeitslohn

- Laufender Arbeitslohn und sonstige Bezüge
- Steuerfreie Lohnbestandteile
- Abgrenzung zwischen Arbeitslohn und Zuwendungen im ganz überwiegend eigenbetrieblichen Interesse des Arbeitgebers
- Nettolohnvereinbarung
- Nachzahlung von Arbeitslohn
- Betriebliche Sonderzahlungen, Tantiemen
- Lohnversteuerung von Arbeitslohn aus aktiven Beschäftigungsverhältnissen
- Versteuerung von Betriebsrenten und Versorgungsbezügen
- Pauschalierung der Lohnsteuer
- Pauschalversteuerung nach § 37 b EStG
- Ermäßigte Besteuerung von Abfindungen

#### 3. Sachbezüge richtig bewerten

- Anwendung der Sachbezugsfreigrenze
- Waren-, Geschenk- und Tankgutscheine
- Bewertungsmaßstab bei Gewährung von Sachbezügen
- Amtliche Sachbezugswerte
- Rabattfreibetrag
- Zukunftssicherungsleistungen
- Job-Ticket und Bahncard
- Bewirtung von Arbeitnehmern, Arbeitsessen

#### 4. Dienstwagenbesteuerung

- Neue BFH-Rechtsprechung zur regelmäßigen Arbeitsstätte: Neudefinition der regelmäßigen Arbeitsstätte, Auswirkungen auf die Praxis
- Voraussetzungen für den Ansatz geldwerter Vorteile
- Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte
- Besonderheiten bei Außendienstmitarbeitern

- Anscheinsbeweis für die Privatnutzung

## 5. Reisekosten

- Zeitpunkt von An- und Abreise
- Doppelbesteuerungsabkommen
- Neuer Zeitpunkt von Zahlungen
- Sachbezüge
- Grundlagen des Reisekostenrechtes
- Dienstreise, Einsatzwechseltätigkeit und Fahrtätigkeit
- Neudefinition der regelmäßigen Arbeitsstätte
- Verpflegungsmehraufwendungen, Fahrtkosten, Übernachtungskosten
- Auslandsreisekosten
- Vorsteuerabzug
- Auslandsentsendung
- Doppelte Haushaltsführung

## 6. Beschäftigung im Rahmen der Geringfügigkeit

- Lohnsteuerliche Grundlagen
- Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen
- Abgrenzung zur kurzfristigen Beschäftigung
- Beschäftigung von Schülern, Studenten und Rentnern
- Pauschalierung der LSt, § 37 b EStG, § 40 + 40 a ESt

## 7. Schwerpunkte in der Lohnsteueraußenprüfung

## 8. Aktuelles

### Teil 2: Sozialversicherung

#### 1. Meldeverfahren

- Versicherungspflicht
- Versicherungsfreiheit
- Zuständige Krankenkasse
- Umlageverfahren U1, U2
- Weiterleitungsstellen seit 2012
- Änderung der Zuständigkeit bei geringfügiger Beschäftigung
- Über- und zwischenstaatliches Recht
  1. Entsendung in EU-Staaten
  2. Entsendung in Nicht-EU-Staaten
- Besonderheiten bei einzelnen Versicherungszweigen
  1. Die gesetzliche bzw. berufsgenossenschaftliche Unfallversicherung
  2. Private Unfallversicherung
  3. Arbeitslosenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung

#### 2. Beitragsberechnung und Abführung (Abstimmung mit PB Personal-, ...)

- Beitragspflichtige Einnahmen
- Beitragssätze
- Bemessungsgrenzen
- Beiträge aus geschuldetem, aber nicht gezahltem Arbeitsentgelt
- Arbeitnehmer in der Gleitzone
- Mehrfachbeschäftigte
- „Flexi – Gesetz“

#### 3. Besondere Personengruppen

- Geringfügig Beschäftigte
- Kurzfristig Beschäftigte
- Schüler
- Studenten
- Aushilfen
- Rentner
- Ältere Arbeitnehmer
- Zusatzbeitrag
- Prämienzahlung

#### **4. Grundlagen der betrieblichen Altersversicherung (bAV)**

- Prinzip der nachgelagerten Versteuerung
- Kohortenversteuerungsprinzip
- Versteuerung der gesetzlichen Renten
- Rechtsanspruch auf eine Entgeltumwandlung
- Interne und externe Durchführungswege
  
- Direktzusage – Unterstützungskasse
- Direktversicherung – Pensionskasse – Pensionsfonds
- Vor- und Nachteile der einzelnen Durchführungswege
- Zahlreiche Beispiele aus der Praxis
  
- Unterscheidung Alt- und Neuzusage
- Lohnsteuerliche Behandlung (pauschale Lohnsteuer – steuerfrei)
- SV-rechtliche Behandlung (4 % der BBG in der Rentenversicherung)
  
- Steuerrechtliche Behandlung (steuerfrei – steuerpflichtig)
- Versteuerung von Betriebsrenten (Abbau des Versorgungsfreibetrags)
- Bescheinigungspflichten von Versorgungsbezügen
- SV-rechtliche Behandlung (Beitragssatz – Einmalbezüge)
- Meldepflichten (Zahlstellenverfahren)
  
- (Kombi-Modelle interner und externer Durchführungswege
- Nutzung steuer- und SV-rechtlicher Vorteile)
  
- (Aufzeichnungs- und Mitteilungspflichten
- Erklärungs- und Informationspflichten)

#### **5. Aktuelles**